

Haniel Finance Deutschland GmbH
Jahresabschluss
2018

Haniel Finance Deutschland GmbH

Bilanz

AKTIVA			
Mio. Euro	Anhang	31.12.2018	31.12.2017
Anlagevermögen			
Finanzanlagen			
	1		
Ausleihungen an verbundene Unternehmen		4,0	0,0
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen		989,9	2.345,8
Übrige Beteiligungen		24,0	14,2
Wertpapiere des Anlagevermögens		0,0	69,0
Sonstige Ausleihungen		21,4	26,0
		1.039,3	2.455,0
Umlaufvermögen			
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2	907,3	901,2
Sonstige Vermögensgegenstände	3	224,6	17,5
Wertpapiere			
	4	68,8	0,0
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten			
		83,4	2,2
		1.284,1	920,9
Rechnungsabgrenzungsposten			
	5	7,9	14,9
		2.331,3	3.390,8

PASSIVA

Mio. Euro	Anhang	31.12.2018	31.12.2017
Eigenkapital	6	835,4	835,4
Rückstellungen	7	1,9	3,3
Verbindlichkeiten	8		
Anleihen		459,8	500,0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		0,0	32,3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		0,1	0,1
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		577,3	622,3
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern		406,6	1.351,0
Sonstige Verbindlichkeiten		50,2	46,4
		1.494,0	2.552,1
		2.331,3	3.390,8

Haniel Finance Deutschland GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung

FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR 2018 BIS 31. DEZEMBER 2018

Mio. Euro	Anhang	2018	2017
Umsatzerlöse	10	0,1	0,0
Sonstige betriebliche Erträge	11	5,4	2,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	12	38,0	0,2
		-32,5	1,9
Beteiligungsergebnis	13	-825,8	81,0
Übriges Finanzergebnis	14	-5,5	0,2
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-863,8	83,1
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-0,2	0,0
Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-863,6	83,1
Aufgrund eines Ergebnisübernahme-/abführungsvertrags übernommenes Ergebnis (Vorjahr: abgeführtes Ergebnis)		863,6	-83,1
Ergebnis nach Ergebnisübernahme/Ergebnisabführung		0,0	0,0

Haniel Finance Deutschland GmbH

Kapitalflussrechnung

FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR 2018 BIS 31. DEZEMBER 2018

Mio. Euro	2018	2017
Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-863,6	83,1
Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) des Anlagevermögens	903,3	3,0
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	-1,3	-1,4
Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge (-) und Aufwendungen (+)	3,1	9,3
Umgliederung der Erträge (-) / Aufwendungen (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	36,5	-3,4
Zunahme (-)/Abnahme (+) der sonstigen Forderungen und des sonstigen Umlaufvermögens	3,1	1,7
Zunahme (+)/Abnahme (-) der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten	7,4	0,0
Mittelzufluss (+)/-abfluss (-) aus der laufenden Geschäftstätigkeit	88,5	92,3
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	-51,3	-189,8
Einzahlungen (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Finanzanlagevermögens und aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	258,4	1.008,6
Auszahlungen (-) für den Zugang von Gegenständen des Finanzanlagevermögens und aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	-61,3	-206,0
Mittelzufluss (+)/-abfluss (-) aus der Investitionstätigkeit	145,8	612,8
Ergebnisabführung an die Muttergesellschaft	863,6	-83,1
Abnahme (-) der Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	-944,3	-852,5
Einzahlungen (+) aufgrund der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	0,0	31,8
Auszahlungen (-) aufgrund der Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-72,4	-0,1
Mittelzufluss (+)/-abfluss (-) aus der Finanzierungstätigkeit	-153,1	-903,9
Zahlungswirksame Änderungen des Finanzmittelbestands	81,2	-198,8
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	2,2	201,0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	83,4	2,2

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit enthält Zinseinzahlungen in Höhe von 5,3 Mio. Euro (Vorjahr: 18,5 Mio. Euro) und Zinsauszahlungen von 4,5 Mio. Euro (Vorjahr: 2,9 Mio. Euro). Wie im Vorjahr wurden keine Steuerzahlungen geleistet.

Anhang

Allgemeine Angaben und Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Allgemeine Angaben und Erläuterungen zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss unserer Gesellschaft ist nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches und des GmbH-Gesetzes aufgestellt worden.

Die Haniel Finance Deutschland GmbH mit Sitz in Duisburg, Deutschland, ist im Handelsregister des Amtsgerichts Duisburg unter der Nummer HR B 9301 eingetragen.

Die Gesellschaft ist gemäß § 267 Abs. 1 HGB eine kleine Kapitalgesellschaft.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen an assoziierten Unternehmen werden zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung bilanziert. Anteile an Venture-Capital-Fonds werden im Posten Übrige Beteiligungen ausgewiesen. Bei der Bilanzierung der Anteile an den Venture-Capital-Fonds übt die Gesellschaft das Wahlrecht des § 253 Absatz 3 Satz 6 HGB aus, sodass Abschreibungen auf die Venture-Capital-Fonds auch bei voraussichtlich nicht dauerhafter Wertminderung vorgenommen werden. Wertpapiere des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten und Ausleihungen zum Nennwert aktiviert. Bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung erfolgt eine Bilanzierung zum niedrigeren beizulegenden Wert. Sind die Gründe für vorgenommene Wertminderungen in der Zwischenzeit ganz oder teilweise entfallen, erfolgt eine Wertaufholung bis höchstens zu den Anschaffungskosten bzw. zum Nennwert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind grundsätzlich zum Nennwert nach Abzug erforderlicher Wertberichtigungen angesetzt. Die Forderungen aus Anrechnungssteuern sind mit dem Barwert angesetzt. Wertpapiere des Umlaufvermögens werden zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren Börsen- oder Marktpreis am Abschlussstichtag angesetzt.

Die flüssigen Mittel werden mit dem Nennwert angesetzt.

Kassenbestände und Bankguthaben sowie Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung werden zu historischen Entstehungskursen eingebucht und mit dem am Bilanzstichtag geltenden Devisenkassamittelkurs bewertet. Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden imparitätisch bewertet, wobei positive Bewertungsunterschiede unberücksichtigt bleiben. Bei Posten mit einer Restlaufzeit von weniger als einem Jahr werden auch positive Bewertungsunterschiede berücksichtigt.

Einnahmen beziehungsweise Ausgaben, die Erträge beziehungsweise Aufwendungen für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, sind im aktiven beziehungsweise passiven Rechnungsabgrenzungsposten abgegrenzt. Für Unterschiede zwischen Rückzahlungs- und niedrigerem Ausgabebetrag von Verbindlichkeiten werden Rechnungsabgrenzungsposten gebildet und durch planmäßige Abschreibungen über die Laufzeit der Verbindlichkeiten aufgelöst.

Rückstellungen decken alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen ab. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden ihrer Restlaufzeit entsprechend abgezinst. Die Bildung von Drohverlustrückstellungen, welche im Zusammenhang mit derivativen Finanzinstrumenten stehen, erfolgt zu Lasten des Finanzergebnisses.

Verbindlichkeiten sind zu Erfüllungsbeträgen bilanziert.

Latente Steuern werden für sämtliche temporären Differenzen zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten ermittelt. Da die Haniel Finance Deutschland GmbH Organgesellschaft des Organkreises Franz Haniel & Cie. GmbH ist, werden die latenten Steuern der Organtöchter beim Organträger Franz Haniel & Cie. GmbH bilanziert. Dabei werden aktive latente Steuern auf steuerliche Verlustvorträge nur insoweit berücksichtigt, wie deren Realisierung mit hinreichender Sicherheit innerhalb von 5 Jahren gewährleistet ist. Grundsätzlich erfolgt ein verrechneter Ausweis der latenten Steuern. Eine Steuerbelastung wird in der Bilanz als passive latente Steuer angesetzt. Im Falle einer Steuerentlastung wird vom entsprechenden Aktivierungswahlrecht nach § 274 Absatz 1 Satz 2 HGB kein Gebrauch gemacht.

Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt grundsätzlich auf Basis des kombinierten Ertragsteuersatzes des steuerlichen Organkreises der Franz Haniel & Cie. GmbH. Der kombinierte Ertragsteuersatz umfasst Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Solidaritätszuschlag und wird auf Basis der Steuersätze ermittelt, die nach der jeweils aktuellen Rechtslage zukünftig gelten werden. Die Gesellschaft fließt in die Berechnung anteilig mit dem für sie geltenden gesellschaftsindividuellen Steuersatz i. H. v. 34,0 % (Vorjahr: 34,0 %) ein.

Erläuterungen zur Bilanz

1 Finanzanlagen

Die Entwicklung der Finanzanlagen ist im Anlagespiegel dargestellt. Angaben zum Anteilsbesitz der Haniel Finance Deutschland GmbH sind unter Ziffer 16 dieses Anhangs zu finden.

Mio. Euro	Anschaffungs-				31.12.2018
	01.01.2018	Zugänge	Abgänge	Währungsan-	
				passung	
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,0	4,0			4,0
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	2.612,0		-452,3		2.159,7
Übrige Beteiligungen	16,1	9,5	-0,2	0,1	25,5
Wertpapiere des Anlagevermögens	70,1		-70,1		0,0
Sonstige Ausleihungen	26,0	0,4	-5,0		21,4
	2.724,2	13,9	-527,6	0,1	2.210,6

Die Zugänge im Posten Ausleihungen an verbundene Unternehmen stehen im Zusammenhang mit der Bereitstellung von langfristigen Darlehen im Rahmen der Konzernfinanzierung.

Im Posten Beteiligungen an assoziierten Unternehmen sind weiterhin ausschließlich die Beteiligungen an der CECONOMY AG und an der METRO AG enthalten.

Im aktuellen Geschäftsjahr hat die Gesellschaft 7,3% der Stammaktien der METRO AG veräußert. Die Abgänge im Posten Beteiligungen an assoziierten Unternehmen betreffen ausschließlich diese Veräußerung. Zusätzlich wurde dem Erwerber eine Option zum Erwerb der verbleibenden bis zu 15,2% der Stammaktien der METRO AG eingeräumt, die bis zum Bilanzstichtag nicht ausgeübt wurde.

Vor dem Hintergrund dauerhafter Wertminderungen wurden auf die Beteiligungen an der CECONOMY AG und an der METRO AG außerplanmäßige Abschreibungen auf den beizulegenden Zeitwert von insgesamt 903,6 Mio. Euro vorgenommen.

In den Übrigen Beteiligungen sind ausschließlich die Beteiligungen der Gesellschaft an Venture-Capital-Fonds enthalten.

Die Abgänge bei den Wertpapieren des Anlagevermögens betreffen die planmäßige Fälligkeit und den Verkauf von Anleihen.

Der Abgang im Posten Sonstige Ausleihungen betrifft ein als Finanzinvestition gehaltenes Schuldscheindarlehen. Am Bilanzstichtag enthält der Posten ausschließlich ein als Finanzinvestition gehaltenes Lebensversicherungszertifikat.

Kumulierte Abschreibun- gen	Buchwerte					
	01.01.2018	Außerplan. Abschreibun- gen	Zuschreibun- gen	Abgänge	31.12.2018	31.12.2017
0,0				0,0	4,0	0,0
-266,2	-903,6			-1.169,8	989,9	2.345,8
-1,9	-1,2	1,6		-1,5	24,0	14,2
-1,1			1,1	0,0	0,0	69,0
0,0				0,0	21,4	26,0
-269,2	-904,8	1,6	1,1	-1.171,3	1.039,3	2.455,0

2 Forderungen gegen verbundene Unternehmen

In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind die Forderungen für die interne Finanzierung von Konzerngesellschaften enthalten, die vollständig eine Restlaufzeit von unter einem Jahr haben.

3 Sonstige Vermögensgegenstände

Die Sonstigen Vermögensgegenstände enthalten Zinsforderungen von 1,8 Mio. Euro (Vorjahr: 1,0 Mio. Euro) und Forderungen aus Steuern von 11,3 Mio. Euro (Vorjahr: 15,2 Mio. Euro). Zudem ist im aktuellen Geschäftsjahr eine vollständig besicherte Forderung aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen enthalten.

Die Sonstigen Vermögensgegenstände haben vollständig eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

4 Wertpapiere

Bei den Wertpapieren handelt es sich um kurzfristige Finanzinvestitionen in Commercial Papers und Anleihen.

5 Rechnungsabgrenzungsposten

Der Rechnungsabgrenzungsposten enthält das Disagio aus der im Jahr 2020 fälligen Umtauschanleihe auf Stammaktien der CECONOMY AG.

6 Eigenkapital

Ausschüttungssperren nach § 268 Absatz 8 HGB und nach § 253 Absatz 6 Satz 2 HGB bestehen zum Bilanzstichtag nicht.

Das Ergebnis der Haniel Finance Deutschland GmbH wird vor dem Hintergrund des vorliegenden Ergebnisabführungsvertrages in voller Höhe an die Franz Haniel & Cie. GmbH abgeführt. Das Eigenkapital setzt sich zusammen aus dem Gezeichneten Kapital in Höhe von 25.000 Euro (Vorjahr: 25.000 Euro) und den Kapitalrücklagen.

7 Rückstellungen

Die Aufgliederung der Rückstellungen ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

Mio. Euro	31.12.2018	31.12.2017
Steuerrückstellungen	0,0	1,4
Sonstige Rückstellungen	1,9	1,9
	1,9	3,3

8 Verbindlichkeiten

Unter den Verbindlichkeiten werden alle Verpflichtungen der Haniel Finance Deutschland GmbH ausgewiesen, die zum jeweiligen Bilanzstichtag bestehen. Die verschiedenen Arten und Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten zum 31.12.2018 ergeben sich aus der folgenden Tabelle:

Mio. Euro	31.12.2018			31.12.2017				
	Gesamt	Bis 1 Jahr	Mehr als 1 Jahr		Gesamt	Bis 1 Jahr	Mehr als 1 Jahr	
				Davon mehr als 5 Jahre				Davon mehr als 5 Jahre
Anleihen	459,8	459,8			500,0	500,0		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,0				32,3	32,3		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,1	0,1			0,1	0,1		
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	577,3	577,3			622,3	622,3		
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	406,6	406,6			1.351,0	1.351,0		
Sonstige Verbindlichkeiten	50,2	50,2			46,4	46,4		
	1.494,0	1.494,0	0,0	0,0	2.552,1	2.552,1	0,0	0,0

Im Geschäftsjahr 2015 emittierte die Gesellschaft eine Umtauschanleihe auf Stammaktien der damaligen METRO AG mit einem ursprünglichen Nominalvolumen von 500,0 Mio. Euro und einer Laufzeit von 5 Jahren. Nach der Aufteilung der METRO AG im Geschäftsjahr 2017 unterliegen der Umtauschanleihe nunmehr Aktien der in CECONOMY AG umfirmierten Gesellschaft. Der Ausweis als kurzfristige Verbindlichkeit erfolgt vor dem Hintergrund der Wandlungsrechte der Inhaber. Im aktuellen Geschäftsjahr wurden Anleihen mit einem Nominalvolumen von 40,2 Mio. Euro zurückgekauft und aus dem Börsenhandel genommen. Von der ursprünglich vereinnahmten Optionsprämie in Höhe von 45,2 Mio. Euro, die aufgrund einer Stillhalterverpflichtung als kurzfristige Sonstige Verbindlichkeit ausgewiesen wird, wurde im Rahmen der Rückkäufe ein Betrag von 3,6 Mio. Euro ertragswirksam ausgebucht.

Im Rahmen der Transaktion zur Veräußerung von Stammaktien der METRO AG ist die Gesellschaft eine Stillhalterverpflichtung zur Lieferung von METRO-Aktien eingegangen. Diese Stillhalterverpflichtung ist mit 5,9 Mio. Euro als Sonstige Verbindlichkeit passiviert.

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten des Vorjahres entsprechen den jeweiligen Finanzierungszusagen.

In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind die Verbindlichkeiten aus der laufenden Finanzierung von Konzerngesellschaften enthalten.

Die Veränderung in den Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern ist im Wesentlichen auf die Übernahme des Jahresfehlbetrages der Gesellschaft aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrags durch das Mutterunternehmen zurückzuführen.

Eigene Sicherheiten sind für die Verbindlichkeiten nicht gegeben worden. Die Anleihen sind vollständig durch eine Bürgschaft des Mutterunternehmens abgesichert.

9 Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Haftungsverhältnisse bestehen zum Stichtag nicht.

Die Gesellschaft hat sich im aktuellen Geschäftsjahr vertraglich dazu verpflichtet, die langfristige Ausleihung an ein verbundenes Unternehmen im Januar 2019 um 1 Mio. Euro auf 5 Mio. Euro aufzustocken.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Der Gewinn- und Verlustrechnung liegt grundsätzlich die Gliederung nach § 275 Abs. 2 HGB (Gesamtkostenverfahren) zugrunde.

10 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse umfassen Umsätze im Zusammenhang mit der Erbringung diverser Finanzdienstleistungen für Konzernunternehmen.

11 Sonstige betriebliche Erträge

In den Sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagevermögen in Höhe von 0,0 Mio. Euro (Vorjahr: 0,8 Mio. Euro) und Zuschreibungen auf das Finanzanlagevermögen in Höhe von 1,6 Mio. Euro (Vorjahr: 1,3 Mio. Euro), die auf Beteiligungen an Venture-Capital-Fonds entfallen, enthalten.

Zudem enthält der Posten im laufenden Geschäftsjahr Erträge in Höhe von 3,6 Mio. Euro aus der Ausbuchung von Verbindlichkeiten aus der Stillhalterposition im Zusammenhang mit dem Rückkauf von Teilen der Umtauschanleihe auf Stammaktien der CECONOMY AG.

12 Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 38,0 Mio. Euro (Vorjahr: 0,2 Mio. Euro) sind Aufwendungen wie Depotgebühren, Buchführungs- und Prüfungskosten enthalten. Zudem ist im aktuellen Geschäftsjahr ein Verlust aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen in Höhe von 37,6 Mio. Euro enthalten.

13 Beteiligungsergebnis

Mio. Euro	2018	2017
Erträge aus Beteiligungen	77,8	81,0
Abschreibungen auf Beteiligungen	-903,6	0,0
	-825,8	81,0

Die Erträge aus Beteiligungen entfallen auf die CECONOMY AG und die METRO AG.

Der Posten Abschreibungen auf Beteiligungen enthält vor dem Hintergrund dauerhafter Wertminderungen außerplanmäßige Abschreibungen auf die Beteiligungsbuchwerte an der CECONOMY AG in Höhe von 695,9 Mio. Euro und an der METRO AG in Höhe von 207,7 Mio. Euro.

14 Übriges Finanzergebnis

Mio. Euro	2018	2017
Erträge aus anderen Wertpapieren und aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	1,8	11,8
Davon von verbundenen Unternehmen	(0,0)	(0,1)
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10,2	10,3
Davon von verbundenen Unternehmen	(4,2)	(1,8)
Zu- und Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-2,0	-4,7
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-15,5	-17,2
Davon an verbundene Unternehmen	(-4,3)	(-2,7)
	-5,5	0,2

Die Erträge aus anderen Wertpapieren und aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens entfallen auf Zinserträge aus Wertpapieren wie Unternehmensanleihen sowie aus langfristigen Darlehen an verbundene Unternehmen. Von den Zu- und Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens entfallen -1,2 Mio. Euro (Vorjahr: -4,3 Mio. Euro) auf das Anlagevermögen. In diesem Posten sind Zu- und Abschreibungen auf Wertpapiere wie Unternehmensanleihen, die im Rahmen des Liquiditätsmanagements gehalten werden, sowie Abschreibungen auf Beteiligungen an Venture-Capital-Fonds enthalten. Zuschreibungen auf Venture-Capital-Fonds werden vor dem Hintergrund des Beteiligungscharakters unter den Sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

Im Posten Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge sind Erträge aus Währungsdifferenzen in Höhe von 4,4 Mio. Euro (Vorjahr: 7,1 Mio. Euro) enthalten. Der Posten Zinsen und ähnliche Aufwendungen enthält Aufwendungen aus Währungsdifferenzen in Höhe von 4,4 Mio. Euro (Vorjahr: 8,0 Mio. Euro).

Sonstige Angaben

15 Derivative Finanzinstrumente

Die Haniel Finance Deutschland GmbH ist im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit Währungs- und Zinsänderungsrisiken ausgesetzt. Zur Sicherung dieser Risiken werden grundsätzlich derivative Finanzinstrumente, wie z.B. Devisentermingeschäfte, Swaps und Optionen, eingesetzt.

Im Zins- und Währungsbereich werden derivative Finanzinstrumente – wo möglich und sinnvoll – zur Absicherung von Zinsänderungs- und Wechselkursrisiken von finanziellen Forderungen und finanziellen Verbindlichkeiten abgeschlossen. Zu diesem Zweck wurden im aktuellen Geschäftsjahr Devisentermingeschäfte eingesetzt.

Zum Bilanzstichtag wurden keine Bewertungseinheiten aus derivativen Finanzinstrumenten und zugehörigen Grundgeschäften gebildet.

Mio. Euro	Nominalvolumen		Beizulegender Zeitwert		Buchwerte	
	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2017
Devisentermingeschäfte						
Derivate mit verbundenen Unternehmen	34,2	32,7		0,3	-0,1	-0,1
Derivate mit Dritten	112,2		0,5		-0,2	

Für negative Marktwerte von nicht mit Grundgeschäften zu Bewertungseinheiten zusammengefassten derivativen Finanzinstrumenten wurden zum Bilanzstichtag Drohverlustrückstellungen in Höhe von 0,3 Mio. Euro (Vorjahr: 0,1 Mio. Euro) gebildet. Der Ausweis erfolgt in der Bilanz unter den Sonstigen Rückstellungen. Positive, nicht realisierte Marktwerte unterliegen aufgrund der imparitätischen Behandlung grundsätzlich einem Bilanzierungsverbot.

Die Marktwerte der Derivate werden durch Diskontierung des erwarteten zukünftigen Cashflows ermittelt. Die Diskontierung erfolgt anhand der marktüblichen Zinsen über die Restlaufzeit der Instrumente.

Die Restlaufzeiten der Nominalvolumen der Derivate verteilen sich wie folgt:

Mio. Euro	Restlaufzeiten			Nominalvolumen	
	Bis 1 Jahr	Mehr als 1 Jahr	Davon über 5 Jahre	31.12.2018	31.12.2017
Devisentermingeschäfte					
Derivate mit verbundenen Unternehmen	27,4	6,8		34,2	32,7
Derivate mit Dritten	105,4	6,8		112,2	

16 Angaben zum Anteilsbesitz

Die folgende Aufstellung enthält die Gesellschaften, an denen die Haniel Finance Deutschland GmbH beteiligt ist.

	Anteil am Kapital	Eigenkapital		Ergebnis	
		Gesamt	Anteil	2018	
	%	Mio. Euro	Mio. Euro	Mio. Euro	Mio. Euro
CECONOMY AG, Düsseldorf	22,54	1.181	266	-82	
METRO AG, Düsseldorf	15,07	6.764	1.019	236	

Der Anteil der Gesellschaft an der CECONOMY AG reduzierte sich im aktuellen Geschäftsjahr durch eine Kapitalerhöhung der CECONOMY AG gegen Bareinlage unter Ausschluss der Bezugsrechte der Bestandsaktionäre um 2,25% auf 22,54%.

17 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Forderung aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen ist am 20. Februar 2019 vollständig beglichen worden. Weitere berichtspflichtige Ereignisse traten nicht auf.

18 Weitere Angaben

Mitglieder der Geschäftsführung

Kaufmännische Geschäftsführer der Gesellschaft sind

Dr. Axel Gros, Marl

Dr. Michael Reuter, Düsseldorf

Uta Stein, Wesel

Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsführer erhalten keine Bezüge von der Gesellschaft.

Arbeitnehmerzahl

Die Gesellschaft hat keine Mitarbeiter.

Mutterunternehmen

Die Gesellschaft ist ein Tochterunternehmen der Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg, HR B 25, Amtsgericht Duisburg. Die Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg, erstellt einen Konzernabschluss, in den die Haniel Finance Deutschland GmbH, Duisburg, einbezogen wird. Dieser Konzernabschluss wird zum elektronischen Bundesanzeiger eingereicht und elektronisch bekannt gemacht.

Duisburg, den 11. März 2019

Die Geschäftsführung



Dr. Axel Gros



Dr. Michael Reuter



Uta Stein

haniel.de